

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dirk Nockemann (AfD) vom 24.07.19

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Missbrauch von Kirchenasyl in Hamburg, 2. Quartal 2019 (II)**

*Das „Hamburger Abendblatt“ berichtete in einem Artikel vom 02.04.2018 von 611 ausreisepflichtigen Ausländern, denen trotz negativen Asylgesuchs Kirchenasyl gewährt wurde. Die evangelisch-lutherische Kirche in Norddeutschland, auch Nordkirche genannt, sticht hier mit einem besonders hohen Anteil von 153 Personen, was circa ein Viertel der Gesamtfälle ausmacht, heraus.*

*Auf die Stadt Hamburg entfallen davon laut Drs. 21/13959, Drs. 21/14122, Drs. 21/15569 und Drs. 21/17761 48 Personen (Stand 16.07.2019). Von den 48 Personen befinden sich 36 Personen im Dublin-III-Verfahren. Zwölf Personen haben ein Asylverfahren durchlaufen und bei allen ist der Asylantrag gemäß § 30 Asylgesetz als offensichtlich unbegründet abgelehnt worden. Trotz negativen Asylverfahrens sind noch 13 Fälle in einem Verwaltungsgerichtsverfahren anhängig.*

*Auch bestätigt sich der Verdacht, dass das Kirchenasyl genutzt werden sollte, um die sechsmonatige Überstellungsfrist der Dublin-III-Verordnung außer Kraft zu setzen, denn immer mehr Personen gehen aus dem Kirchenasyl in ein nationales Verfahren über.*

*Der Senat schreibt, dass mit dem Eintritt in das Kirchenasyl nach § 8 Absatz 1 S. 1 AsylbLG Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nicht mehr gewährt werden. Die Sozialbehörde verlangt bei Eintritt ins Kirchenasyl keine Verpflichtungserklärung beziehungsweise Kostenübernahmeerklärung von der Kirchengemeinde, weil es so einen Wortlaut im Gesetz nicht gebe. Trotzdem kann auch im Falle der Inanspruchnahme von Kirchenasyl im Einzelfall ein Anspruch auf Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) bestehen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Mit dem Eintritt in das Kirchenasyl werden nach § 8 Absatz 1 S. 1 AsylbLG Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nicht mehr gewährt, wenn die Versorgung anderweitig erfolgt. Da die Kirchen keine Krankenversorgung für Personen im Kirchenasyl übernehmen, bleibt der Anspruch auf Krankenhilfe nach § 4 AsylbLG auch während des Kirchenasyls bestehen, weil die Personen im Kirchenasyl auch dann einen Leistungsanspruch haben, wenn sie vollziehbar ausreisepflichtig sind (§ 1 Absatz 1 Nummer 5 AsylbLG).

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Kann ausgeschlossen werden, dass Leistungsbehörden in Hamburg Leistungen in Kirchenasylfällen leisten, wenn der Antrag nicht von den Antragstellern persönlich bei der Behörde beantragt wird?*

Grundsätzlich besteht im AsylbLG der Kenntnisgrundsatz gemäß § 6 b AsylbLG in Verbindung mit § 18 SGB XII (erst mit Bekanntwerden des Bedarfs entsteht der Anspruch) und keine Antragspflicht. Im Übrigen siehe Drs. 21/14166.

2. *Gilt dies auch für Leistungen im Krankheitsfall, das heißt, übernehmen die Kirchengemeinden in jedem Fall auch Krankheitskosten?*

Siehe Drs. 21/14166.

3. *Wenn nein, in wie vielen Fällen fortwährenden Kirchenasyls wurden Leistungen welcher Art nach AsylbLG aufgrund Anspruch gewährt und in wie vielen Fällen wurden Leistungen welcher Art ohne Anspruch freiwillig durch die Behörde gewährt?*

Von den aktuell 48 Fällen des Kirchenasyls werden in 18 Fällen Leistungen nach § 4 AsylbLG aufgrund eines Leistungsanspruchs gewährt. Leistungen ohne Anspruch werden nicht gewährt.

4. *In Drs. 21/14166 vom 31.08.2018 schreibt der Senat, dass „eine Auswertung, in wie vielen Fällen Personen, die sich zurzeit im Kirchenasyl befinden, tatsächlich Leistungen gemäß § 4 AsylbLG gewährt wurden, nicht erfolgen kann, weil die Abrechnungen der ärztlichen Behandlungen und verordneten Arzneien durch die Kassenärztliche Vereinigung beziehungsweise durch das Apothekenrechenzentrum mit der betreuenden Krankenkasse erst mit mindestens einem halben Jahr Verzögerung erfolgen.“ In wie vielen der 58 Fälle in Drs. 21/14166 hat die Sozialbehörde den Untergekommenen nur Leistungen für Kranken- und Schwangerenhilfe gewährt? (Bitte nach Kirchengemeinde, Anzahl der in Obhut der Kirche befindlichen Personen mit Angabe von Staatsangehörigkeit, Einreisedatum, Grund und Datum des negativen Verfahrensbescheids und dem für das Dublin-III-Verfahren zuständige Land aufschlüsseln.)*

Siehe Anlage.

Kirchengemeinde	Anzahl	Staatsangehörigkeit	Einreisedatum	Datum BAMF-Bescheid	Ablehnungsgrund	DÜ-Land	weitere Hilfen nach AsylbLG	Krankenhilfe geleistet
Katholische Kirchengemeinde HH-Bergedorf	1	Eritrea	22.10.2017	09.11.2017	unzulässig	Norwegen	Ja	ja
Evangel.-Luther. Kirche Eimsbüttel	4	Kosovo	03.07.2014	11.03.2015	offensichtlich unbegründet	-	Nein	ja
		Kosovo	03.07.2014	03.03.2015	offensichtlich unbegründet	-	Nein	ja
		Kosovo	03.07.2014	11.03.2015	offensichtlich unbegründet	-	Nein	ja
		Kosovo	03.07.2014	18.03.2015	offensichtlich unbegründet	-	Nein	ja
Evangel.-Luther. Kirchenkreis HH Ost	2	Bosnien/Herzegowina	03.02.2015	20.06.2016	offensichtlich unbegründet	-	Nein	ja
					offensichtlich unbegründet			
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirchdorf	5	Mazedonien	16.07.2015	21.09.2015	offensichtlich unbegründet	-	Nein	ja
		Mazedonien	04.11.2015	06.06.2016	offensichtlich unbegründet	-	Nein	ja
		Mazedonien	16.07.2015	21.09.2015	offensichtlich unbegründet	-	Nein	ja
		Mazedonien	16.07.2015	21.09.2015	offensichtlich unbegründet	-	Nein	ja
		Mazedonien	16.07.2015	21.09.2015		-	Nein	ja
Evangel.-Luther. Kirchenkreis HH Ost	2	Äthiopien	22.02.2017	kein Asylantrag		-	Ja	ja
		Eritrea	22.02.2017	10.04.2017	unzulässig	Dänemark	Ja	ja
Evangel.-Luther. Kirchenkreis HH Ost	1	Eritrea	15.05.2017	24.07.2017	unzulässig	Italien	Ja	ja
noch nicht bekannt (über BAMF)	1	Somalia	06.09.2017	02.11.2017	unzulässig	Österreich	Ja	ja
Katholische Kirchengemeinde HH Bergedorf	1	Eritrea	21.07.2016	08.09.2016	unzulässig	Italien	Nein	ja
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Doberan	1	Eritrea	10.10.2016	15.02.2017	unzulässig	Italien	Nein	ja
Ev.-Luth. Kirche Norddeutschland	1	Eritrea	25.10.2016	13.01.2017	unzulässig	Italien	Ja	ja
Ev.-Luth. Kirche Norddeutschland	1	Eritrea	15.12.2016	27.02.2017	unzulässig	Norwegen	Ja	ja
Ev.-Freikirche Pfingstgemeinde	1	Afghanistan	23.01.2017	06.03.2017	unzulässig	Schweden	Ja	ja
Dompfarrei St.Marien	1	Eritrea	23.01.2017	12.06.2017	unzulässig	Italien	Ja, bis April 2019	ja
Katholische Kirchengemeinde HH-Bergedorf	1	Somalia	29.01.2017	16.11.2017	unzulässig	Schweden	Ja	ja
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gross Flottbek	2	Afghanistan	25.05.2017	06.07.2017	unzulässig	Dänemark	Ja	ja
		Afghanistan	25.05.2017	06.07.2017	unzulässig	Dänemark	Nein	ja
Ev.-Luth. Kirchenkreis HH Ost	1	Eritrea	17.07.2017	21.08.2017	unzulässig	Norwegen	Ja	ja
Ev.-Luth. Paulus Kirchengemeinde Altona	1	Afghanistan	24.07.2017	27.09.2017	unzulässig	Österreich	Ja	ja
Johannes- Kirche der Christengemeinschaft Dresden	2	Irak	23.08.2017	27.09.2017	unzulässig	Rumänien	Ja	ja
		Irak	11.08.2017	27.09.2017	unzulässig	Rumänien	Ja	ja

**Drucksache 21/17870      Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 21. Wahlperiode**

Kirchengemeinde	Anzahl	Staatsangehörigkeit	Einreisedatum	Datum BAMF-Bescheid	Ablehnungsgrund	DÜ-Land	weitere Hilfen nach AsylbLG	Krankenhilfe geleistet
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnelsen	1	Somalia	31.08.2017	07.11.2017	unzulässig	Schweden	Ja	ja
Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wittstock	2	Afghanistan	07.09.2017	29.09.2017	unzulässig	Schweden	Nein	ja
		Afghanistan	07.09.2017	29.09.2017	unzulässig	Schweden	Nein	ja
noch nicht bekannt (über BAMF)	1	Somalia	06.09.2017	02.11.2017	unzulässig	Schweden	Ja	ja
					unzulässig			
Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde Berlin	1	Iran	15.09.2017	19.10.2017	unzulässig	Schweden	Ja	ja
Benediktiner Kloster Nütschau	3	Irak	27.09.2017	20.11.2017	unzulässig	Spanien	Ja	ja
		Irak	27.09.2017	20.11.2017	unzulässig	Spanien	Ja	ja
		Irak	27.09.2017	20.11.2017	unzulässig	Spanien	Ja	ja
Kath. Pfarramt St. Bonifatius	4	Irak	11.01.2017	29.11.2017	unzulässig	Finnland	Ja	ja
		Irak	11.01.2017	29.11.2017	unzulässig	Finnland	Ja	ja
		Irak	11.01.2017	29.11.2017	unzulässig	Finnland	Ja	ja
		Irak	11.01.2017	29.11.2017	unzulässig	Finnland	Ja	ja
Ev.-Luth. Kirche Norddeutschland	1	Iran	08.01.2018	02.02.2018	unzulässig	Norwegen	Nein	nein
Christen Gemeinde Immanuel	1	Afghanistan	19.05.2017	20.06.2017	unzulässig	Bulgarien	Ja	ja
Kath. Gemeinde Herz Jesu HH	1	Albanien	09.06.2015	03.01.2017	unzulässig	-	Nein	ja
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirchdorf	1	Somalia	02.10.2017	21.11.2017	unzulässig	Schweden	Nein	ja
Kath. Kirchengemeinde St. Marien Bergedorf	2	Eritrea	29.09.2017	02.11.2017	unzulässig	Norwegen	Nein	ja
		Äthiopien	29.09.2017	02.11.2017	unzulässig	Norwegen	Ja	ja
Kath. Kirchengemeinde St. Marien Bergedorf	1	Eritrea	17.10.2017	16.11.2017	unzulässig	Schweiz	Nein	ja
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnelsen Niendorf	1	Somalia	15.08.2015	18.09.2017	unzulässig	Schweden	Nein	ja
Ev.-Luth. Kirchengemeinde HH Bahrenfeld	4	Afghanistan	28.05.2017	22.08.2017	unzulässig	Schweden	Ja	ja
		Afghanistan	28.05.2017	22.08.2017	unzulässig	Schweden	Ja	ja
		Afghanistan	28.05.2017	22.08.2017	unzulässig	Schweden	Ja	ja
		Afghanistan	02.06.2017	22.08.2017	unzulässig	Schweden	Ja	ja
Deutsche Provinz der Jesuiten HH	1	Afghanistan	08.10.2017	02.11.2017	unzulässig	Österreich	Nein	ja
<b>Gesamt:</b>	<b>58</b>							